

original : Ke **1D**

dodis.ch/58082

kopie : brf sru kt sin si grn cm vsg fmd wok

DY

10/08/92

18:27

AMBASSADE SUISSE CANBERRA

NO. 141

P001/005

EMBASSY OF SWITZERLAND
IN AUSTRALIA

P. S. 22. 20. 2. Austr.

CANBERRA
Postal address:
7 Melbourne Avenue
FORREST ACT 2603

DECKBLATT
TELEFAX

Tel. 0061 6 273 39 77
Fax 0061 6 273 34 28
Telex 071 62275 amswiss aa

Priorität:	Normal <input type="checkbox"/>	Urgent <input checked="" type="checkbox"/>	Flash <input type="checkbox"/>	Klassifikation:	offen <input type="checkbox"/>	chiffriert <input checked="" type="checkbox"/>
------------	---------------------------------	---	--------------------------------	-----------------	--------------------------------	--

Canberra: 10. August 1992 Zeit: 17.15 h Nr.

Referenz: 010.210(s) - STE/bu Anzahl Seiten, inkl. Deckblatt: 5

Empfänger und Text:

Für: EDA, Staatssekretär
Politische Direktion
Information und Presse

CHIFFRE
NUR FÜR INTERNEN GEBRAUCH
POUR USAGE INTERNE UNIQUEMENT

Die australische Regierung hat entschieden, ihre Botschaft in Bern zu schliessen

1. Der australische Aussenminister, Gareth Evans (E), hat den Unterzeichnenden am 10. August 1992 kurzfristig in sein Büro zitiert, um die Schliessung der australischen Botschaft in Bern anzukündigen.

E entschuldigte sich vorerst, dass dieser Entscheid am 10. 8.92 bereits in einer Tageszeitung erschienen ist (vergleiche Beilage). Auf Grund dieses Artikels habe ich mehrere Kontaktpersonen im Aussenministerium um Stellungnahme gebeten, was scheinbar E veranlasst hat, mir den Entscheid selbst mitzuteilen.

2. Die Gründe für die Schliessung sind Ihnen bekannt und E, der den Schritt bedauert, hat sie in unserer Unterredung noch einmal bestätigt, nämlich Sparzwang angesichts des grossen Budgetdefizites und Neuausrichtung der australischen Aussen- bzw. Handelspolitik auf Ostasien. In diesem Zusammenhang wies E auf Grund eines verwaltungsinternen Vertretungsdiagramms auf die Ueberschneidung von Europa hin (vergleiche Beilage).

3. Auf den Zeitrahmen angesprochen, erwiderte E, die Massnahme sei so schnell wie nur möglich zu verwirklichen und ein realistischer Zeitpunkt schiene ihm Ende Jahr zu sein.



Allerdings ist provisorisch vorgesehen, das Botschaftsgebäude weiterhin zur Visaerteilung durch Vertreter des "Department of Immigration" zu benützen und gesetzentfalls ungebrauchte Teile der Liegenschaft an Dritte zu vermieten.

Welchen Status diese Visavertretung haben werde, wusste E auf Anfrage nicht genau, doch erwähnte eine Mitarbeiterin, es wäre möglich, dieses Büro als Konsulat zu betreiben.

4. Einmal mehr wies E auf die grosse australische Präsenz in der Schweiz hin, die sich aus drei Botschaftern mit Mitarbeitern und Infrastruktur in Genf ergibt. Selbstverständlich habe ich klargestellt, dass die multilateralen Missionen in Genf mit der Vertretung in der Schweiz keinen Zusammenhang haben.
5. E hat mehrmals betont, er hoffe, diese Massnahme werde sich nicht auf die bilateralen Beziehungen auswirken und er hoffe insbesondere, die Schweiz werde ihre Vertretung in Canberra nicht herabstufen oder gar schliessen. Er hob einmal mehr hervor, dass die australisch/schweizerischen Beziehungen vor allem wirtschaftlich/finanzieller Natur seien. Aus E's Erläuterungen schimmerte eine gewisse Geringschätzung für die politische Dimension der Schweiz durch.
6. E erklärte im weitem, Australien werde "in due course" die Schweiz um ein Agreement für einen nicht-residierenden Botschafter ersuchen. Im Zusammenhang mit Genf erwähnte er ein weiteres Mal, er hoffe "that an arrangement could be found", dass Elemente der Berichterstattung von Genf aus ausgeführt werden könnten. Ich habe E in unmissverständlicher Weise erklärt, dies sei nicht möglich. In diesem Zusammenhang habe ich auch darauf hingewiesen, dass auch schon andere Staaten die Schweiz ersucht haben, die bilateralen Beziehungen von Genf aus wahrzunehmen, doch sei dies von Bern nie erlaubt worden.
6. Ich habe E darauf hingewiesen, dass die Schliessung der Botschaft sicher kein "bipartisan consensus - issue" darstelle und habe in diesem Zusammenhang u.a. das Schreiben des Shadow Minister for Trade, Andrew Peacock, vom 19.6.92 an E erwähnt. E räumte ein, es dürfte in der Budgetdebatte einen Schlagabtausch absetzen.
7. Ich habe E gegenüber auch erklärt, die Schweizer Einwanderer seien "model migrants and blend perfectly into Australian society", während andere, z.B. Maltesen und Zypristen, sich weit weniger leicht assimilieren und für gewisse Politiker "constituencies" bilden. Die Schweizer werden gewissermassen durch ihre gute Assimilierungsfähigkeit bestraft, während andere, die in ethnischen Ghettos leben, mit politischem Einfluss belohnt werden. E gestand ein, dass diese Einflüsse tatsächlich den Entscheid mitgeprägt haben.

8. Obwohl dieser Entscheid durch einen "leak" bereits in der Presse erschienen ist, habe ich E gefragt, wann er die Öffentlichkeit ins Bild zu setzen gedenke, worauf er den 18. August erwähnte, d.h. am Tag der Präsentation des Budgetvoranschlages. E hat mir in diesem Zusammenhang erklärt, er könne mir natürlich keine Weisungen erteilen, doch würde er es schätzen, falls ich von einer Orientierung der australischen Presse absehen würde.

Ohne Ihren Gegenbericht werde ich die Presse nicht informieren und auf Anfrage weder bestätigen noch dementieren.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.



U. Stemmler

Embassies closing in shift to Asia

By **TONY WRIGHT**
Foreign Affairs Writer

CANBERRA: The Government will announce next week the closure of three embassies in Europe — including one opened only two years ago — and the downgrading of four of its six US consulates to trade missions.

The embassies to close are in Prague, Lisbon and Berne. The consulates to be downgraded are in Chicago, Houston, Los Angeles and San Francisco — they will be staffed by Austrade.

The millions of dollars saved by the changes, to be announced in the August 18 Budget, will help pay for Australia's harder push into Asia.

A new embassy is to be built in

Cambodia, and the Minister for Administrative Services, Senator Bolkus, is understood to have visited Phnom Penh recently to inspect land for the project, the cost of which is rising rapidly.

The Australian Embassy in Beijing, which opened in April, cost \$100 million — double the original projected cost.

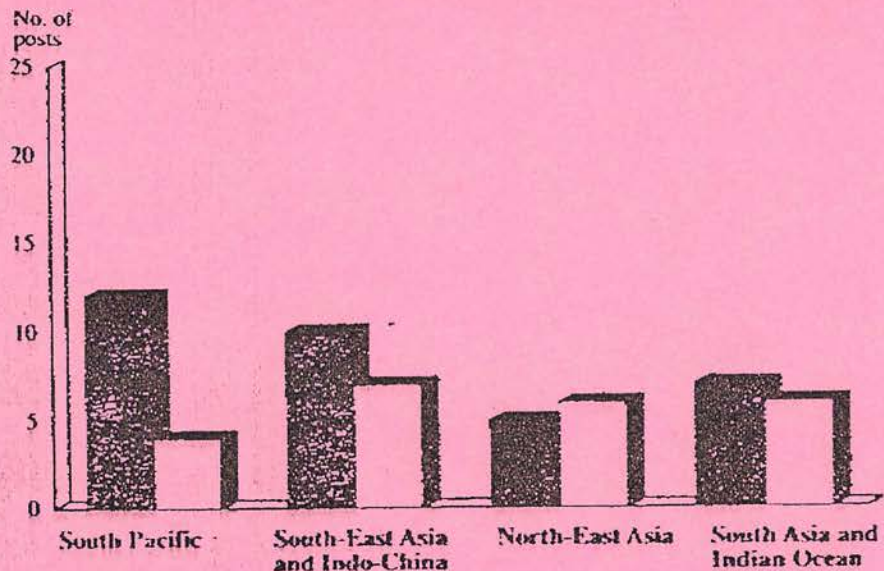
The decision to close the embassy in Czechoslovakia's capital, Prague — which only opened in 1990 — is tacit admission that investment opportunities in Eastern Europe since the collapse of communism were not as productive as first thought.

The embassy in Portugal's capital,

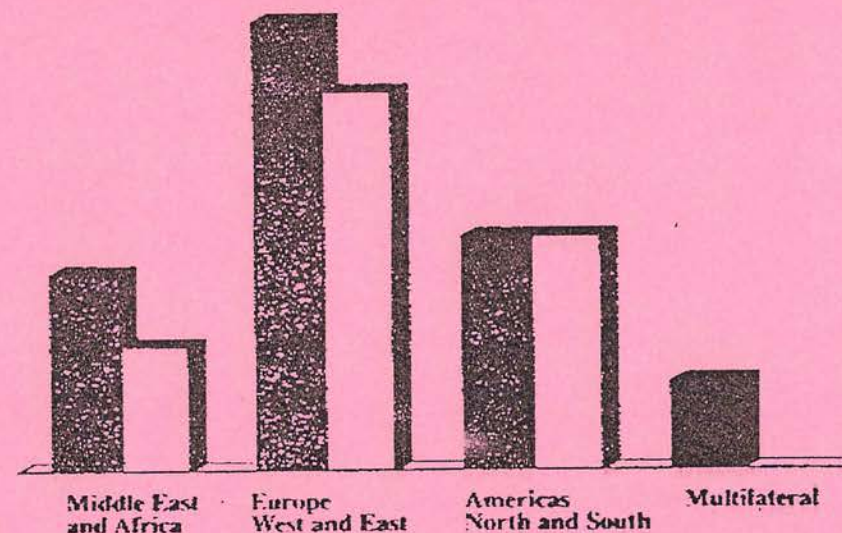
Lisbon, had long been on a hit-list for closure and Berne was seen as a waste of resources because it was one of two Australian missions in Switzerland. The other, in Geneva, will remain.

● It is understood the money saved by the closures will not go towards paying for a new \$180 million Canberra headquarters for the Department of Foreign Affairs and Trade, to be announced in the Budget.

Because the project will employ several hundred building-industry workers over three years, it is likely to be dressed up as a Government employment-creation initiative, rather than billed to the Foreign Affairs and Trade budget.



- | | | | |
|--|--|---|--|
| South Pacific | South-East Asia and Indo-China | North-East Asia | South Asia and Indian Ocean |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ DFAT □ Austrade Apia HC Auckland CA Honara HC Honolulu C Nauru HC Nooumea C(A) Nuku'alofa HC Pohnpei E Port Moresby HC(A) Port Vila HC Suva E(A) Tarawa HC Wellington HC | <ul style="list-style-type: none"> South-East Asia Bali C Bangkok E(A) Brunei HC Jakarta E(A) Kuala Lumpur HC(A) Manila E(A) Rangoon E(A) Singapore HC(A) Indo-China Hanoi E Ho Chi Minh City A Vientiane E | <ul style="list-style-type: none"> Beijing E(A) Hong Kong C(A) Osaka CA Seoul E(A) Shanghai C(A) Tokyo E(A) | <ul style="list-style-type: none"> Bombay C(A) Colombo HC(A) Dhaka HC(A) Islamabad HC Karachi A Kathmandu E New Delhi HC(A) Port Louis HC(A) |



- | | | | |
|--|--|--|---|
| Middle East and Africa | Europe West and East | Americas North and South | Multifateral |
| <ul style="list-style-type: none"> Middle East Amman E Baghdad E(A) Cairo E(A) Damascus E Dubai A Riyadh E(A) Tehran E(A) Tel Aviv E(A) Africa Harare HC Pretoria E Lagos HC Nairobi HC(A) | <ul style="list-style-type: none"> West Ankara E(A) Athens E(A) Berlin C(A) Brno E Bonn E Brussels E(A) Copenhagen E(A) Dublin E Frankfurt A Geneva C Hamburg A Holy See E Istanbul A Lisbon E(A) London HC(A) Madrid E(A) Malta HC Milan A Nicosia HC Paris E(A) Rome E(A) Stockholm E(A) The Hague E(A) Vienna E(A) East Belgrade E(A) Budapest E(A) Moscow E(A) Prague E Warsaw E(A) | <ul style="list-style-type: none"> North Chicago C(A) Houston C Kingston HC Los Angeles C(A) Mexico City E(A) Miami A New York C(A) Ottawa HC San Francisco C(A) Toronto CA Vancouver CA Washington E(A) South Brasilia E Buenos Aires E(A) Caracas E(A) Rio de Janeiro A Santiago E(A) | <ul style="list-style-type: none"> Geneva (Disarm.) J Geneva (GATT) F Geneva (UN) E New York (UN) E Paris (OECD) E |

Type	Symbol	Number
Department of Foreign Affairs & Trade (DFAT)		
Embassy	E	51
High Commission (Commonwealth countries)	HC	24
Consulate (DFAT Managed)	C	13
		88
Austrade		
Consulate (Austrade Managed)	CA	4
Office managed by Austrade	A	9
		13
Austrade presence: Post managed by DFAT	(A)	(51)